



Weiterbildung Sport Grundschule

zum Erwerb einer Unterrichtsgenehmigung

Einstieg in die Maßnahme:

Die Teilnehmenden beantragen auf dem Dienstweg die Teilnahmen an der Weiterbildung (siehe Bewerbungsunterlagen). Die Weiterbildung beginnt mit einem **Webinar**, in dem das Curriculum, die Anforderungen und die Aufgaben für die Teilnehmenden erläutert werden. Zudem findet im Webinar eine Einführung in die Fachanforderungen Primarstufe Sport sowie in grundlegende Modelle der Sport-Didaktik statt. Die Teilnehmenden lesen bis zum Basismodul studierend die Fachanforderungen und den Leitfaden.

Eine genaue **Übersicht mit Stundenumfang** befindet sich am Ende der Infomappe.

Modul 1 - Kick-off:

Das Kick-off Modul findet an zwei Ganztagen im September **in Präsenz** an der Landesturnschule in Trappenkamp statt. Die genauen Veranstaltungsdaten stehen in der jeweiligen Ausschreibung (siehe Bewerbungsunterlagen). Zu Beginn erhalten die Teilnehmenden das Buch „Basiswissen Lehrerbildung - Sport unterrichten“. Die **Lektüre** dieses Buches begleitet die gesamte Weiterbildungsmaßnahme und ist in Eigenverantwortung zu lesen.

Im Modul 1 werden **unterrichtspraktische Inhalte** für den eigenen Sportunterricht bis zu den Herbstferien vermittelt. Die zwei Tage setzen die folgenden inhaltlichen Bausteine um:

- Icebreaker, kleine Spiele, Koordination, spielerische Ausdauerschulung
- Fachanforderungen und Leitfaden mit erster Unterrichtsplanung
- Classroom Management im Sportunterricht, Elternarbeit
- Laufen, Springen, Werfen (inkl. Sicherheit im Sportunterricht)
- Bundesjugendspiele Grundschulwettbewerb (inkl. Theorie zu den BJS)

Übersicht über die Inhalte in Modul 1

Kick-off	Laufen, Springen, Werfen
Kompetenzen, Inhalte und Intentionen	
Icebreaker, Kleine Spiele	Spielleichtathletik
Fachanforderungen und Unterrichtsplanung	Rahmentrainingsplan Bundesjugendspiele in der Grundschule
Vermittlungswege, Organisationsformen, Trainingssituationen	
Koordination und Ausdauer	Schnelligkeit und Kopplungsfähigkeit
Leitungskompetenz: u.a. professioneller Habitus, Kommunikation, Elternberatung Zusammenarbeit in der Sport-Fachschaft: Schulinternes Fachcurriculum	
<i>Sicherheit: Verbote und Gebote gemäß Fachanforderungen</i>	<i>Sicherheit: funktionale Erwärmung, sichere Aufbauten und Abläufe</i>
Ausblick auf weitere Module und Selbstlernkurse	

Modul 2:

Das Modul 2 ist das Hauptmodul und umfasst fünf Ganztage im Dezember **in Präsenz** an der Landesturnschule in Trappenkamp. Im Modul 2 werden weitere **Bewegungsfelder der Fachanforderungen** vermittelt. Die Ausbildungstage haben eine ähnliche Struktur und setzen für jedes der Bewegungsfelder die folgenden inhaltlichen Bausteine um:

- Fachanforderungen: Inhalte, Ziele, Kompetenzen
- Fachliche und fachdidaktische Modelle
- Unterrichts- und Trainingsmethoden
- Organisation von Lerngruppen und Klassenführung
- Sicherheit in den Sportarten des Bewegungsfeldes
- Vermittlungswege und Trainingssituationen mit Primarschülern und Primarschülerinnen
- Diagnostik, Fördern und Fordern, Leistungsbewertung

Eine Teilnahme an sportpraktischen Inhalten ist verbindlich. Sportzeug ist mitzubringen.

Turnen	Raufen und Ringen	Rollen, Gleiten, Fahren	Spiele	Rhythmisieren, Tanzen
Kompetenzen, Inhalte und Intentionen				
Turnen an Geräten, Minitrampolin	Kämpfen als Dialog	Rollbrett-führerschein	Spiele entdecken, Sportspiele	Kindertänze
Turnerische Grundtätigkeiten	Judo Safari	KSBs Jugend Trainiert	MSIL, Ballschule	Musiktheorie
Vermittlungswege, Organisationsformen, Trainingssituationen				
Körperspannung, Orientierungsfähigkeit	Kraftfähigkeit, Kognition im Sportunterricht	Gleichgewichtsfähigkeit	Ballkoordination, Ballgefühl	Rhythmisierungsfähigkeit
Diagnostik (MoBaK, Bewegungschecks), Leistungsbewertung				
Didaktische Schwerpunkte: Trainer-Sportler-Prinzip, Buddy Prinzip, Kalkulierte Herausforderung, Selbsteinschätzung, Bewegungsfreudige Schule, etc.				
<i>Sicherheit: Geräträume, Auf- und Abbau, Gerätesicherung, Bewegungssicherung</i>	<i>Sicherheit: Regeln und Rituale</i>	<i>Sicherheit: Rollenklärung im Straßenverkehr, Verletzungsprävention</i>	<i>Sicherheit: Große Gruppen auf engen Räumen, optimale Position der Lehrkraft, Materialsicherung, Notausgänge</i>	<i>Sicherheit: Umgang mit Geräten und Material, Hygieneerziehung</i>
<i>Leitungskompetenz: u.a. professioneller Habitus, Kommunikation, Elternberatung Zusammenarbeit in der Sport-Fachschaft: Schulinternes Fachcurriculum</i>				

Übersicht über die Inhalte des Moduls 2:

Eigenverantwortlicher Unterricht:

Von Beginn an wird eigenverantwortlicher Unterricht erteilt. Dieser Unterricht ist begleitet von **kollegialen Hospitationen**, die idealerweise an der eigenen Schule bei lehrbefähigten Kolleginnen und Kollegen stattfinden. Eine schulübergreifende Kooperation ist hier ebenfalls denkbar, wenn die eigene Schule keine lehrbefähigten Sportlehrkräfte hat.

Im Laufe der Maßnahme begutachtet die **Schulleitung** einmalig den Sportunterricht, reflektiert diesen mit der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer und erstellt ein Gutachten (Formblatt). Diese Hospitationen sowie ausgewählte eigene Unterrichtsvorhaben werden im Abschlussmodul ausgewertet. Hierfür wird ein Reflexionsinstrument genutzt, das den Teilnehmenden einen Überblick über das Erreichte bietet.

Weitere Tätigkeiten:

Während und nach Modul 1 und 2 gestalten die Teilnehmenden ihren Lernprozess **eigenständig**. Sie kümmern sich um die folgenden Bausteine, zu denen es Anleitungen, Links und Materialien gibt.

1. Veranstaltungen der EUF zu Sportpädagogik und Sportdidaktik.
2. Leseaufgaben (IQSH Handreichungen)
 - Kognitive und motorische Aktivierung
 - Klassenführung
 - Konstruktive Unterstützung
3. Selbstlernkurse in folgenden Bereichen:
 - Sicherheit im Turnen
 - Musikeinsatz im Sportunterricht
 - MoBaK und Bewegungsschecks

Darüber hinaus können die Teilnehmenden sich im Bereich Schwimmen qualifizieren. In diesem Bereich werden Plätze für Teilnehmende am Zertifikatskurs „Schwimmen unterrichten“ freigehalten.

Modul 3:

Das letzte Modul findet an zwei Ganztagen im März **in Präsenz** an der Landesturnschule in Trappenkamp statt. Im Abschlussmodul werden die **Reflexionsinstrumente ausgewertet**. Der Schwerpunkt liegt auf dem erteilten Unterricht und den schulinternen kollegialen Hospitationen. Neben individualisierten Reflexionsanlässen, findet eine angeleitete Reflexion vor dem Hintergrund der Kriterien für guten Sportunterricht statt.

Des Weiteren wird im Modul 3 das Thema „Sicherheit im Sportunterricht“ durch die Unfallkasse ergänzt. Das begleitende Studium der Handreichungen der UK-Nord ist empfohlen. Zur Vorbereitung des Prüfungstages erhalten die Teilnehmenden eine Anleitung, wie sie ihren Unterricht durch ein Schülerfeedback in den Blick nehmen können.

Übersicht über die Inhalte des Moduls 3:

Praxis	Theorie
Akrobatik	Unfallkasse Nord
Auswertungsgespräche zum individuellen Unterricht, ggf. Unterrichtsanalyse mit Videosequenzen	Vorbereitung auf den Prüfungstag
Alternative Sportgeräte	Schwimmen
Sozial-Emotionales Lernen im Sportunterricht	Unterrichtsfeedback

Begleitung:

Die Teilnehmenden erhalten Anleitungen und eine Begleitung ihres Lernprozesses in einem **It's Learning Weiterbildungskurs**. Dort werden alle formalen Unterlagen bereitgestellt, sowie Selbstlernkurse absolviert. Sind alle Aufgaben und die Präsenzmodule absolviert, kann die Prüfung zur Unterrichtsgenehmigung erfolgen.

Die durch das Bildungsministerium erteilte Unterrichtsgenehmigung berechtigt, qualifizierten Sportunterricht zu erteilen.

Fortsetzung:

Eine Fortsetzung der Qualifizierung über regelmäßige Teilnahme an Angeboten des IQSH oder in den Kreisen (z.B. Fachleitertagungen) ist empfohlen. Geeignet sind:

- IQSH-Fortbildungen im Bereich Sport (SPO)
- Landesfachtage des IQSH oder des DSLV (Landesthementag und Sportlehrkräftetag)
- Fortbildungen im Bereich „Lernen in Bewegung – Bewegung macht Schule“.

Sport fachfremd unterrichten

Gutachten für den Unterricht von: _____

Kriterium	Merkmale	mindestens im ausreichenden Bereich
Sicherheit (Voraussetzung für gelungenen Sportunterricht)	Sicherheit aller Schülerinnen und Schüler in jeglichen Bereichen (sichere Geräteaufbauten, sichere Bewegungsumgebung, funktionale Erwärmung etc.).	Ja ☐ Nein ☐
sachlich und fachlich korrekt unterrichtet	Berücksichtigung formaler Vorgaben (Fachanforderungen, Fachcurriculum, Erlasse)	Ja ☐ Nein ☐
	Verwendung von Fach- und Bildungssprache	Ja ☐ Nein ☐
sinnvoll strukturiert	Inhalte, Ziele und Methoden passen zueinander (Zieltransparenz)	Ja ☐ Nein ☐
	Anforderungen und Voraussetzungen passen zueinander (Ergebnistransparenz)	Ja ☐ Nein ☐
Selbstständigkeit der Lernenden gefördert	reflexiver Lernprozess und Verständnisorientierung	Ja ☐ Nein ☐
	reibungsloser Verlauf, hoher Anteil an Bewegungszeit, Förderung der Motivation (Klassenführung)	Ja ☐ Nein ☐
präzise und verständlich formuliert	gelungene Impulse und prägnante Arbeitsaufträge	Ja ☐ Nein ☐
	angemessene Aufgaben und stimmig ausgewählte kognitive Anteile	Ja ☐ Nein ☐
unterschiedliche Voraussetzungen der Lernenden berücksichtigt	präzise fachspezifische Diagnostik im Unterrichtsentwurf sichtbar	Ja ☐ Nein ☐
	formatives Feedback (Selbst- und Fremdeinschätzungsinstrumente, Transparenz der Bewertung)	Ja ☐ Nein ☐
respektvoller Umgang mit den Lernenden	lernförderliches Unterrichtsklima, Störungsprävention (Klassenführung)	Ja ☐ Nein ☐
	Konfliktbereitschaft und Konfliktlösestrategien (Verbindlichkeit)	Ja ☐ Nein ☐

Kriterium	Merkmale	mindestens im ausreichenden Bereich
überzeugendes Auftreten	professioneller Habitus, Bewegungsvorbild	Ja ☐ Nein ☐
	Wertschätzung, begründetes Lob, Verlässlichkeit	Ja ☐ Nein ☐
Reflexive Kompetenz	passende Analyse des Stundenverlaufs (Bezugnahme auf begründete Planung)	Ja ☐ Nein ☐
	begründete Flexibilität (geeignete Handlungsalternativen)	Ja ☐ Nein ☐

Insgesamt ist der Unterricht von Frau / Herrn

als gelungen einzustufen.

Folgende Entwicklungsimpulse gebe ich im Anschluss an die Hospitation:

1.

2.

3.

(Datum, Unterschrift, Schulstempel)



Reflexions- bereiche	Leitfragen	Übungs- möglichkeit	Strategien zur Planung von Unterricht	Selbst- einschätzung			
				voll zu	trifft	nicht zu	
Diagnostik	Ich diagnostiziere meine Lerngruppen mit den Bewegungsschecks.	Modul 2	<u>Fachportal</u>				
	Ich habe den Selbstlernkurs MoBaK abgeschlossen und nutze die App in meinem Unterricht.	Modul 2	Selbstlernkurs mit App				
	Ich habe im Bereich Diagnostik die folgenden Erfahrungen in meinem Unterricht unter Anleitung / oder in der Hospitation gemacht:						
Fachwissen	Ich habe das Buch „Basiswissen Lehrerbildung: Sport unterrichten“ gelesen.	Modul 1	fachliche und fachdidaktische Modelle				
	Ich nutze Ideen für den Sportunterricht in der Grundschule im Bereich Übung und Training.	Modul 1 und 2	Handreichungen „3 K“				
	In verstehe die Bedeutung einer Fitnesserziehung im Grundschulsportunterricht.	Modul 1	motorische Grundlagenschulung in allen Bewegungsfeldern				
	Ich habe mir folgende Strategien angeeignet, um fachlich korrekten Unterricht zu planen:						
Didaktik	Ich verstehe die Fachanforderungen in allen Bewegungsfeldern.	Modul 1 und 2	Lernziele, Kompetenzmodelle, Kompetenzorientierung				
	Ich habe die Grundlagen der Sportpädagogik und ihre Bedeutung für den Unterricht verstanden.	Vorlesung „Einführung in die Sportpädagogik“	insbesondere Lern- und Entwicklungspsychologie				
	Ich bin in der Lage, grundsätzliche Überlegungen zur Unterrichtsplanung in eine konkrete Unterrichtsstunde umzusetzen.	Unterrichtsversuch mit Gutachten	Lernlinie, Hauptintentionen, sinnvolle Progression, Unterricht im Kontext von Einheiten				
	Ich habe durch meine Kollegen bei kollegialen Hospitationen in der Schule die folgenden Rückmeldungen erhalten:						

Reflexionsinstrument

Reflexions- bereiche	Leitfragen	Übungs- möglichkeit	Strategien zur Planung von Unterricht	Selbst- einschätzung			
Methodik	Ich kann passende Übungen für eine Lerngruppe auswählen.	Modul 1 und 2	Fortbildungsangebote des IQSH, Landesfachtage				
	Ich nutze vielfältige Übungs- und Trainingsformen in meinem Unterricht.	eigenverant- wortlicher Unterricht	Hilfsmittel und Material, Organisationsformen, Spiele				
	Ich bin in der Lage, Leistungen zu ermitteln und zu bewerten.	Selbst- lernkurs	Leitfaden zu den Fachanforderungen				
	Ich beurteile die Form der Leistungsbewertung im Sportunterricht an meiner Schule wie folgt (Schulinternes Fachcurriculum):						
Medien	Ich kann Musik im Sportunterricht sinnvoll einsetzen (Fitness, Tanz).	Selbst- lernkurs	allgemeine Rhythmusschulung, Rhythmisierungsfähigkeit				
	Ich kann mit und ohne Medien Hilfe und Sicherheit im Unterricht herstellen.	Selbst- lernkurs	Helfen, Sichern, Bewegungskorrekturen				
	Folgende Fragen habe ich zur Umsetzung in den Unterricht:						
Sicherheit	Ich kenne die Schulrechts- und Sicherheitsbestimmungen für den Sportunterricht	Modul 3	Checkliste für die Sicherheit in der Sporthalle				
	Ich kann Schulrechtsfälle aus den Bereichen Fachanforderungen und Lernen am anderen Ort beurteilen.	Modul 3	Fallbesprechungen / UK Nord				
Reflexion	Mir ist im Sportunterricht folgendes aufgefallen / diese Fragen möchte ich im Abschlussmodul klären:						

Vorbereitung des Prüfungstages

1. Das Thema der Lehrprobenstunde wird auf Vorschlag der Kandidatin / des Kandidaten von einer Leiterin / einem Leiter der Weiterbildungsmaßnahme eine Woche vor der Lehrprobe festgelegt. Es ist in den kontinuierlichen Unterricht eingebettet. Einzelthemen, die nicht aus der Kontinuität des Lehrganges hervorgehen, sind nicht zulässig.
2. Die Kandidatin / der Kandidat fertigt für die Stunde eine kurze schriftliche Vorbereitung an und legt sie am Beginn der Prüfung vor. Die Vorbereitung umfasst ein Deckblatt, auf dem
 - a) Thema und Inhalt der Stunde
 - b) Hauptintention und Kompetenzerweiterungen
 - c) Anbindung an die Fachanforderungen
 - d) Überblick über die Unterrichtseinheit

festgelegt sind. Es folgen zwei Seiten mit der Lerngruppenanalyse sowie didaktischen und methodischen Entscheidungen und Begründungen. Der Anhang enthält eine tabellarische Übersicht über die geplanten Lehrerhandlungen und Schüleraktivitäten.

Prüfungsgespräch

1. Der Unterrichtsstunde schließt sich ein Gespräch von ca. 60 Minuten an. In diesem Gespräch kann die Kandidatin / der Kandidat zu ihrer / seiner Stunde Stellung nehmen. Es folgt ein Gespräch zu didaktischen und methodischen Grundfragen des Faches Sport.
2. Gesichtspunkte für die Lehrprobenstunde sind dieselben Kriterien, die auch den Hospitationsstunden zugrunde liegen (vgl. Gutachten)

Beratung der Prüfungskommission

1. Es folgt eine Beratung der Prüfungskommission. Anschließend wird der Kandidatin / dem Kandidaten das Ergebnis der Beratung mitgeteilt. Eine Benotung der Stunde und des Reflexionsgesprächs erfolgt nicht.
2. Es wird ein Protokoll der Lehrprobenstunde und ihrer Bewertung sowie des Reflexionsgesprächs angefertigt.

eigenverantwortlicher
Unterricht

Webinar (2 Std.)

Basiswissen

Modul 1 - Kick-off (16 Std.) 2 Tage Trappenkamp

Einführung in den Sportunterricht, Fitness im Sportunterricht der Grundschule, Laufen - Springen - Werfen

Modul 2 (40 Std.) 5 Tage Trappenkamp

Unterrichtsplanung, Unterrichtsreflexion
Bewegungsfelder der Fachanforderungen
Bundesjugendspiele und Jugend trainiert (mit Kreisschulsportbeauftragten)

Selbstlernkurse (10 Std.)

Leseaufgaben (12 Std.)

Vorlesungen (6 Stunden)

eigener Unterricht

Kollegiale Hospitation (10 Std.)

Unterrichtsbegutachtung (10 Std.)

Portfolioarbeit (20 Stunden)

Modul 3 (16 Std.) 2 Tage Trappenkamp

Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis, UK Nord, Bewegungchecks und MoBaK,
Praxisbausteine nach Wahl

Prüfungsleistung (20 Stunden):

Unterrichtsstunde und Prüfungsgespräch

Fortsetzung:

Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Landesthementagen, Zertifikatskurse (z.B. Schwimmen),
Fachportal und Digitales Fachcurriculum in It's Learning